

INHALT

	Seite
Spruch für Kinder	5
Inhaltsverzeichnis	7
Quellenangaben	10
Vorwort	13
Rudolf Steiner am Ende des ersten Schuljahres zu den Kindern der Freien Waldorfschule Stuttgart	17
Zur Orientierung	19
Grundsteinlegung des neuen Schulgebäudes	26
Die kulturpädagogische Grundhaltung	27
Schule und Gesellschaft der Zukunft (Aus einer Ansprache an die Eltern)	30
*	
Die Erkenntnis von Leib, Seele und Geist im menschlichen Lebenslauf	35
Das Menschenleben, ein Organismus in der Zeit	39
Anthroposophie als Grundlage einer neuen Pädagogik	40
Die Waldorfschule ein Wahrzeichen für die Fruchtbarkeit der Anthroposophie	44
*	
Verwandelte Wirkungen. Pädagogische Metamorphosenlehre (Begründung und Beispiele)	47
Die Prägung des Gehirns in der frühen Kindheit	48
Zusammenhänge zwischen Kindheitseindrücken und späteren Krankheiten	50
Warum Kindheitseindrücke bleiben und wie sie verwandelt im Lebenslaufe wiederkehren	53
Anthroposophische Begründung einer pädagogischen Metamorphosenlehre	57
Geistige Zusammenhänge in der Gestaltung des menschlichen Organismus	63
Das kindliche Spielen und die Art und Weise sich mit 20–28/29 ins Leben zu stellen	69
Warum zuerst bildlich-gleichnishafter Unterricht?	71
Schwächung oder Stärkung des späteren Lebensgefühls	73
Gehen-, Sprechen-, Denkenlernen in ihren Folgen im Lebenslauf	74
Falsche Schlafenszeiten im Säuglingsalter und späteres Stottern	83

Kopfwissen im zeitlichen Ablauf und in seinen Auswirkungen	85
Nervosität in ihren Ursachen	90
Die Zerstörung vorgeburtlicher Erkenntniskräfte	92
Intellektueller Anschauungsunterricht in seinen Folgen	94
Nicht-Schönheitserleben und Schönheitserleben der Natur im Kindesalter und späteres Lebensgefühl	95
Begriffsleichname oder mitwachsende Begriffe?	97
Im 8. Lebensjahr aus Liebe zum Erzieher Aufgenommenes in seinen Auswirkungen im 45. Lebensjahr	101
Verfrühtes Lesenlernen und Lesenlernen vom malenden Zeichnen und Schreiben her in ihren Auswirkungen	102
Früher Intellektualismus und spätere Sklerose	107
Erziehung zum Kausalitätsdenken vom rechten Zeitpunkt an und die Ursachen von Skepsis im späteren Leben	109
Vom Wesen der Fähigkeit des Erinnerens	114
Perspektiven der intellektuellen Psychologie und Aufgabe einer Lebenspädagogik	117
Pädagogische Hygiene des Unterrichts	121
Ernährungs- und Gesundheitslehre und die Möglichkeiten von Egoismus im späteren Leben	123
Frühe praktische Tätigkeiten und spätere Lebensgeschicklichkeit	126
Individualisieren durch künstlerischen Unterricht. – Späteres Lebens- und Weltgefühl	128
Ursachen von Anämie	130
Das Verantwortungsgefühl des Lehrers für Kränkung und Heilung durch Unterricht und Erziehung	132
Die moralisch-religiöse Erziehung in ihrer Metamorphose	134
Das Lernen von Unverstandenem in seiner Auswirkung im Lebenslauf	139
Prinzipien eines lebensgemäßen Rechenunterrichts	141
Die Fruchtbarkeit des Epochenunterrichtes	145
Die Bildung sozialer Liebe	147
Selbstverständliche Lehrerautorität und späteres Freiheitserlebnis des Menschen	151
Metamorphosen der Moralität	157
Die Zusammenhänge im Lebenslauf zwischen frühem ehrlichen Beten und späterer Lebensreife	161
Die Überfütterung mit Gedächtnisballast in ihren Folgen	167
Die Bildung von Klugheit und Willensstärke	169

Die Wirkung der Unterrichtsfächer aufeinander muß beachtet werden	171
Körperliches Wohlbefinden bis ins Alter (Eurythmie und Gymnastik)	173
Die Bildung von Willenskraft oder Willensschwäche in den Zusammenhängen mit der frühen Kindheit	179
Die pädagogisch gesunde Vorbereitung und Überwindung der Pubertätskrise	184
Haltlosigkeit und Allotria in den Flegeljahren	187
Die Erziehertemperaturen in ihren Folgen im Lebenslauf der Kinder für Gesundheit oder Krankheiten	189
Unwahrhaftigkeit in der Kindesumgebung und ihre Wirkung auf die Gallenentwicklung	202
Vom rechten Altwerden	202
Frühe Kindheitseindrücke und innerer Halt im späteren Leben . . .	203
*	
Impulse für die Lehrerbildung	205
Medizin und Pädagogik. Arzt und Lehrer	207
Anforderungen an den Lehrer	208
*	
Erneuerung der Gesellschaftsordnung und Notwendigkeit eines freien Geisteslebens	217
*	
Zwei Wahrspruchworte (1922 und 1924)	222
*	
Nachwort	223
Die Rudolf Steiner Gesamtausgabe	228
*	